

Finanziert aus Mitteln der Europäischen Union.



Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Komplexe Energieleittechnik oder Gebäudeleittechnik - Klima 2014

Überblick

Die Zuwendung berechnet sich auf Basis der CO₂-Minderung im angestrebten Sollzustand gegenüber dem Ausgangszustand. Die Zuwendungshöhe wird aus einem Betrag von 500 EUR pro Tonne CO₂-Minderung pro Jahr multipliziert mit dem für diesen Vorhabensteil geltenden Faktor 2 wie folgt berechnet: **Jährliche CO₂-Minderung in t * 500 EUR/t * 2**

Die maximale Förderhöhe beträgt 60 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Bei kommunalen Unternehmen kann sich aus beihilferechtlichen Vorschriften ein geringerer Fördersatz ergeben.

Eine Zuwendung nach der RL Klima/2014 darf zudem nur nachrangig zu nationaler Förderung gewährt werden. Im Rahmen der Kommunalrichtlinie des Bundes werden auch Vorhaben der Gebäudeleittechnik gefördert. In Abhängigkeit der Person des Antragstellers sowie der einzusetzenden Technologie kann die Zuwendung bis zu 52 % der förderfähigen Ausgaben betragen. Sofern eine Förderung des beantragten Vorhabens nach der Kommunalrichtlinie möglich ist, reduziert sich die maximale Zuwendungshöhe nach der RL Klima/2014 entsprechend.

Projekte, die eine Zuwendungshöhe von **2.500 EUR** unterschreiten, sind nicht förderfähig.

Hinweis: Investitionen in bauliche Anlagen, die innerhalb von festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten liegen, sind nicht zuwendungsfähig
(Teil D Ziffer III.3 RL Klima/2014).

Im besonderen Ausnahmefall kann eine Förderung im Einzelfall erfolgen, wenn für das Vorhaben eine Genehmigung oder Zustimmung der zuständigen unteren Wasserbehörde vorgelegt wird. Ob die (geplante) bauliche Anlage in einem Überschwemmungsgebiet liegt, kann unter dem Link auf das [Geoportal Sachsenatlas](#) nachvollzogen werden
Förderfähige Ausgaben sind insbesondere Sachausgaben, sofern sie unmittelbar durch die energetische Maßnahme oder zwingend notwendige Nebenarbeiten bedingt sind.

Hierzu zählen z. B.:

- Gebäude- und Energieleittechnik und -kontrollsysteme zur Energieverbrauchsüberwachung, -regelung und -steuerung
- Tageslicht- und nutzungsunabhängige Mess- und Steuerungstechnik für Gebäudebeleuchtung und Anlagen

- Systemintegrierte und -übergreifende Regelungs- und Steuerungstechnik zur Fernüberwachung, zum Datenaustausch sowie zur Datenspeicherung und Visualisierung
- Homogene Systemarchitektur in Anlehnung an VDI 3814 für alle Feldebene einschließlich Visualisierung
- Einzelraumregelung für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaregelung einschließlich der hierfür notwendigen Bussysteme (z.B. Lon, Bacnet)
- CO₂- bzw. mischgaskonzentrationsgeführte Luftmengenregelung, raumtemperaturgeführte Heizungsregelung, taupunktgeführte Kühldeckenregelung
- Soft- und Hardwareleistungen (Feldgeräte bzw. Steuerbaugruppen und anteilige Verkabelung) im Bereich MSR-Anlagen, deren Umsetzung zu einer signifikanten Effizienzverbesserung führen

Förderfähig sind darüber hinaus auch Planungsleistungen bis zu einem Anteil von höchstens 20 % der förderfähigen Sachausgaben. Vorhaben aus diesem Programmteil dürfen mit Posteingang des Antrages bei der SAB auf eigenes Risiko begonnen werden.

Weitere Informationen zu den Programmdetails finden Sie in der Anlage zum Antrag.

Wer wird gefördert

kommunale Gebietskörperschaften und deren Unternehmen, Verbandskörperschaften und gemeinnützige Organisationen sowie anerkannte Religionsgemeinschaften
Maßnahmen in Wohngebäuden werden nicht gefördert.

Was wird gefördert

Gefördert wird der Auf- bzw. Ausbau komplexer Energieleittechnik oder Gebäudeleittechnik einschließlich technischer Infrastruktur für das Energiecontrolling.

Ablauf/Verfahren

Zuständige Stelle

Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - (SAB). Der Antrag ist unter Verwendung der entsprechenden Antragsformulare schriftlich bei der SAB einzureichen.

Formulare/Downloads

Laden Sie sich die benötigten Antragsunterlagen für Ihr Förderprogramm hier herunter. Alternativ können Sie die Formulare direkt online ausfüllen: Über die Speicherfunktion können Sie Ihren Antrag jederzeit zwischenspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt weiterbearbeiten.

Antrag

- [Klima 2014 Mantelantrag - 61371](#)
- [Klima 2014 Antrag Anlage 4-4 - 61376](#)

- [Datenschutzhinweise für Kunden / Interessenten \(DSGVO\) - 64005](#)
- [Anzeige eines Zeichnungsbefugten \(Unterschriftenprobe\) ausschließlich Zuschuss - 61547-1](#)

Nur bei kommunalen Unternehmen:

- [Erklärung Antrag kein Unternehmen in Schwierigkeiten - 61369](#)
- Unterlagen, welche die öffentliche Beteiligung belegen (bspw. Gesellschaftsvertrag, Registerauszug)
- Vorlage des Personalausweises oder Reisepasses bzw. einer Kopie (Vorder- und Rückseite) der gesetzlichen Vertreter/der Verfügungsberechtigten
- Sofern Förderung auf Grundlage der De-Minimis-Beihilfen bzw. DAWI-DE-Minimis-Beihilfen beantragt wird:
[De-minimis Antrag Erklärung - 60381](#)
[De-minimis-Regel Informationsblatt - 60380](#) oder
 sofern Beihilfe als Umweltschutzbeihilfe gem. Art 36 ff. AGVO beantragt wird: - - -
 Kostenberechnung für Referenzanlage

Fachliche Unterlagen

- Kostenberechnung nach DIN 276 mit Verifizierbaren Mengen- und Preisansätzen mit Vordruck [SAENA SAE 203](#)
- Kostenangebote der Hauptkomponenten (sofern vorhanden)
- Wirtschaftlichkeitsberechnung anhand der Kapitalwertmethode gemäß VDI-Richtlinie 6025 gemäß [Vordruck der SAENA 204](#)
- Berechnung der jährlichen Kohlendioxid-Emission mit dem Vordruck der [SAENA SAE 202](#)

Abruf

Informationen zum Abruf der Mittel finden Sie im Zuwendungsbescheid unter dem Punkt "Mittelabruf".

- [Klima 2014 Auszahlungsantrag Zwischennachweis - 61364](#)
- [Belegliste - 61389](#)

Verwendungsnachweis

- [Klima 2014 Verwendungsnachweis - 61181](#)

Gegebenenfalls werden in den einzelnen Verfahrensabschnitten weitere Unterlagen zur Prüfung und Bewertung des Projektes angefordert.

KONTAKT

Servicecenter

0351 4910 - 4910

0351 4910 - 1788

Mo - Do: 8:00 - 18:00 Uhr, Fr: 8:00 -
15:00 Uhr